In stillem Gedenken an

Sonja Weiler geb. Weiler

gestorben am 6. April 2025

Oliver

schrieb am 2. Juni 2025 um 17.05 Uhr

Tom,
mir tut es so sehr leid, und ich bin erschüttert.
Du hast mir die Lieder bei der Beerdigung genannt... so viel Leben und Liebe in der Auswahl. Das lässt mich nach all den Jahren die wir uns nicht mehr gesehen haben dennoch das Leben von Sonja erahnen.

Ihr Beide seid Menschen, die bei uns einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben. Und ich kann nur erahnen, wie Sonja Familie und Freunde in ihren Bann zog. Ganz zu schweigen von Dir, dem sicherlich der innigste Teil von Sonja gehörte und nun für immer Deins bleiben muss.

Victor Hugo schrieb:
"Du bist nicht mehr da, wo Du warst, aber Du bist überall wo wir sind"

Der Verlust und Schmerz ist sicher nicht in Worte zu fassen. Aber ihr Leben, ihre Liebe und ihr Wirken wird weiterbestehen, in Dir und Euren Kindern.

Ich wünsche Dir viel Kraft, um den Verlust von Sonja zu ertragen und für Deine Kleinen da zu sein. Ich wünsche Dir gute Freunde an Deiner Seite, die Dich auch in den Arm nehmen, wenn Du nicht mehr kannst.

Und allen weiteren Verwandten und Menschen, die Sonja besser kennen durfte als ich spreche ich mein Beileid aus.

Oliver aus Berlin

Carsten und Katharina Nutz
schrieb am 17. April 2025 um 19.50 Uhr

Lieber Thomas, liebe Isabella, liebe Theresa,

Euren Verlust kann man nicht in Worte fassen. Es tut uns so leid.

Wir sind bei Bedarf jederzeit für Euch da.

„Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.“

Albert Schweizer

Michael und Klaus Fischer
schrieb am 14. April 2025 um 20.41 Uhr

Liebe Familie Weiler,

Wir können es immer noch nicht fassen und denken ganz, ganz tief an euch.
Sonja war ein so freundlicher Mensch – immer mit einem Lächeln auf den Lippen, das ansteckend war und von Herzen kam. Ihre Lebensfreude, ihre Offenheit und ihr herzliches Lachen werden mir für immer in unserer Erinnerung bleiben.

In stillen Gedenken,

Familie Fischer

Kisha, Alexander, Leni und Louie
schrieb am 14. April 2025 um 11.55 Uhr

Was soll man schreiben?!
Richtige Worte gibts wohl keine… aber

Liebe Isabella, Liebe Theresa, lieber Thomas,
Lieber Dieter und liebe Heidi

Wir sind für euch da!!!

Wir sind alle noch in einer Schockstarre!
Jeden Tag denken wir an euch. Fühlen mit euch.
Diese Nachricht hat uns total mitgenommen.
Ja, die Welt dreht sich weiter, aber langsamer, irgendwie betäubter…
unbeschreiblich wirklich.

Wir wünschen euch ganz viel Kraft für diese schwere Zeit!

Fühlt euch ganz herzlich umarmt.
Familie Hotz

Fang
schrieb am 12. April 2025 um 21.07 Uhr

Lieber Tom ,

mit großer Bestürzung haben wir vom Abschied von Sonja erfahren. Es ist schwer, in Worte zu fassen, wie sehr sie uns berührt hat – mit ihrer Wärme, ihrer Freundlichkeit und ihrem feinen Gespür für andere.

Wir sind dankbar, dass wir ihr begegnen durften. Sie hat Spuren hinterlassen – leise, aber tief. Ihr Lächeln, ihre Ruhe und ihre liebevolle Art werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Vielleicht können Worte den Schmerz nicht lindern, aber bitte wisst: Ihr seid nicht allein. Wir sind in Gedanken bei euch – und auch ganz praktisch, wenn ihr uns braucht.

Möge euch die Erinnerung an sie Kraft schenken, und möge die Liebe, die ihr miteinander geteilt habt, euch auch weiterhin begleiten.

In herzlicher Verbundenheit
Fang

Profi
schrieb am 12. April 2025 um 15.01 Uhr

Hallo Tom, Du hast mit Sonja einen Dir sehr nahestehenden Menschen verloren.
Es ist schwer Abschied zu nehmen. Viele Gedanken stürmen auf einen ein und es ist wenig fassbar.
Gedanken müssen geordnet und Gefühle bewältigt werden. Vieles hätten wir gerne noch besprochen, vielleicht auch einiges wieder gut gemacht.
In den kommenden Tagen und Wochen wünsche ich Dir die erforderliche Kraft und die nötige Zeit zum Trauern und Abschiednehmen. Kraft, um wieder in die Zukunft blicken zu können und auch Zeit, für dankbare Erinnerungen.

Birgit
schrieb am 12. April 2025 um 13.18 Uhr

Du kannst weinen, weil sie gegangen ist oder Du kannst lächeln, weil sie gelebt hat.
Du kannst die Augen schließen und beten, dass sie wiederkommt oder Du kannst sie öffnen und all das sehen, was sie zurückgelassen hat.
Alles Liebe Birgit

Kerstin
schrieb am 12. April 2025 um 11.01 Uhr

Dort oben werden wir gehen, du und ich,
die Milchstraße entlang werden wir gehen, du und ich,
auf dem Blumenpfad werden wir gehen, du und ich,
wir werden Blumen pflücken auf unserem Weg,
du und ich.
(Wintu-Indianer, Sterbelied)